



Digitale Fabrik 2007

Innovative Werkzeuge zur Fabrikplanung



Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, den 07. November 2007

FH Amberg-Weiden, Weiden

- 17:00 Begrüßung
- 17:10 1. Vortrag
- 17:40 2. Vortrag
- 18:10 3. Vortrag
- 18:30 Come Together mit
Demonstration verschiedener
Anwendungsbeispiele im
Foyer

Veranstalter:

FH Amberg-Weiden
Siemens AG - UGS TECNOMATIX
DELMIA GmbH
IHK Regensburg

Die Teilnahme ist kostenlos.

Antwort

Fachhochschule Amberg-Weiden
Herr Prof. Ulrich Müller
Hetzenrichter Weg 15
92637 Weiden

Faxantwort - Fax an **0961/382-138**

An dem Workshop „Digitale Fabrik – *Innovative
Werkzeuge zur Fabrikplanung*“
___ nehme ich und ___ Kollegen teil
___ nehme ich nicht teil

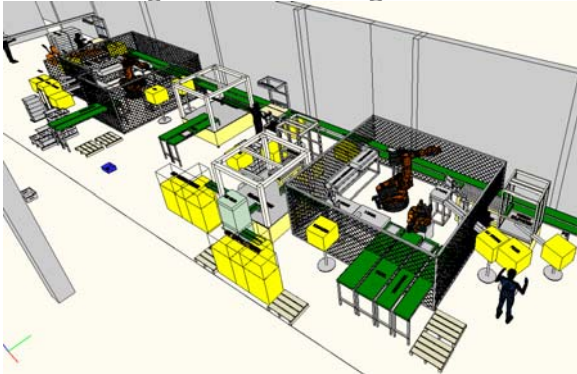
Name.....

Unternehmen.....

Vortrag 1:

Einsatz von Digitalen Werkzeugen zur Unterstützung der Produktionsplanung

Hochautomatisierte, komplexe Produktionslinien sind heute in Deutschland, wegen der hohen Lohnkosten keine Seltenheit mehr. Da diese Anlagen große Investitionen verlangen, muss die Planung solcher Linien fehlerfrei und optimal verlaufen. Um dies zu unterstützen hat sich der Einsatz Digitaler Werkzeuge bewährt.



Auch die Schaeffler Gruppe setzt Digitale Werkzeuge zur Unterstützung und Absicherung des Produktionsplanungsprozesses ein. In diesem Vortrag soll dies an dem Beispiel einer Montagelinie für Zylinderköpfe aufgezeigt werden.

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Michael von Hacht

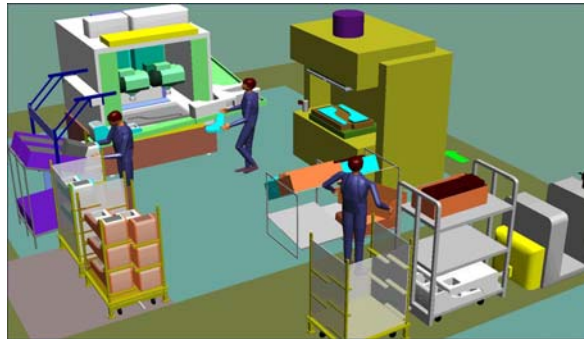
Digitale Fabrik, Planung

Schaeffler KG

Vortrag 2:

Virtuelle Fertigung – Die methodische Unterstützung der Prozess- und Logistikplanung

Moderne Fertigungsprozesse stellen hohe Anforderungen an eine detaillierte Produktionsplanung. Die Optimierung des geplanten Produktionsgeschehens in einer virtuellen Umgebung bietet hierbei neue Möglichkeiten.



Anhand von Projektbeispielen werden Chancen und Stolpersteine aufgezeigt, die bei der Initialisierung der virtuellen Fertigung bestehen.

Des Weiteren werden mittels Simulation erreichbare Benefits aufgezeigt.

Referent

Bernd Saalborn

Abteilungsleiter Virtuelle Fertigung

Dräxlmaier Systemtechnik GmbH

Vortrag 3:

Fabrikplanung mit hochgenauen CAD-Modellen auf Basis des Laserscannings

Die Fabrikplanung erfordert die genaue Kenntnis vorhandener Gebäudestrukturen. Oft sind diese nicht hinreichend dokumentiert. Mittels des Laserscannings und der anschließenden Überführung der Messdaten in CAD-Modelle ist ein



rationeller und schneller Weg gegeben. Die erzielbaren Genauigkeiten von ca. 10 mm, bzw. 0,5 mm bei hochgenau erfassten Objekten bieten gute Grundlagen für die Fabrikplanung.

Referent

Jens Füermann

CTO / Vertriebsleiter

iQvolution Services GmbH